

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandssemester

Universitat de les Illes Balears
Palma de Mallorca



17.02.2020 – 26.06.2020

Anna Fix

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung des Aufenthalts	3
1.1 Bewerbung an der Heimatuniversität	3
1.2 ERASMUS+ Unterlagen	4
1.3 Bewerbung an der Gasthochschule	5
1.4 Die Wohnungssuche	5
1.5 Learning-Agreement	7
1.6 Registrierung Bürgeramt.....	7
2. Studium im Gastland	8
2.1 Design of Organizations - 21208	8
2.2 Management of Human Resources - 21218	9
2.3 Quality Management and Customer Services - 20525	9
3. Aufenthalt im Gastland	9
4. Fazit	12

1. Vorbereitung des Aufenthalts

Die Vorbereitungen begannen bereits ein Jahr vor Start des Auslandsaufenthaltes in Spanien auf Mallorca. Am 28.03.2019 fand eine Informationsveranstaltung zu den diversen landes- und hochschulspezifischen Besonderheiten statt. Eingeladen wurde ich per Mail unseres Sekretariats. Generell sollte bei der Vorbereitung genügend Zeit und Vorlauf eingeplant werden, da es eine Menge Dinge zu planen, besprechen und abzustimmen gibt. Um nicht in Zeitdruck zu geraten und über alle wichtigen Deadlines, Materialien und Ansprechpartner informiert zu sein, ist die Informationsveranstaltung sehr hilfreich. Außerdem können bei dem Termin Fragen und Bedenken geklärt werden. Nach der Informationsveranstaltung habe ich mich intensiv mit den verschiedenen Angeboten auf der Homepage des Auslandsamtes befasst. Insbesondere die Erfahrungsberichte haben mir geholfen, eine klare Vorstellung über die Gastländer und -universitäten zu erhalten. So wurde mir relativ schnell bewusst, dass ich auf jeden Fall gerne in das spanische Ausland reisen möchte, um dort mein viertes Theoriesemester zu absolvieren. Zur Auswahl standen nach längerem Überlegen die zwei Städte Sevilla und Palma de Mallorca in Spanien. Ich habe mich auf der jeweiligen Internetseite der Universitäten informiert, die Semesterdaten gesammelt und anschließend beide Möglichkeiten meinem Partnerrunternehmen vorgestellt. Dieses hat mich dann bei meiner Entscheidung unterstützt sowie die Rahmenbedingungen für das Auslandssemester geklärt. Schließlich habe ich mich als Erstwunsch für die Universität de les Illes Balears in Palma de Mallorca entschieden und bin bis heute überglücklich mit meiner Entscheidung.

1.1 Bewerbung an der Heimatuniversität

Nachdem die vorläufige Auswahl meiner Wunsch-Partneruniversität festlag, war es an der Zeit, zu prüfen, ob geeignete Kurse im Ausland vorhanden waren, welche ich mir schließlich an der DHBW anrechnen konnte. Während diesem Prozess stand ich im ständigen Austausch mit meinem Studiengangleiter, welcher mich bei der Erstellung des Learning-Agreements tatkräftig unterstützte. Hierbei war es wichtig, eine Mindestanzahl an ECTS-Punkten zu erreichen und geeignete Fächer mit den vorgegebenen Kursinhalte zu finden. Die Homepage der UIB ist im ersten Moment etwas unübersichtlich. Es dauert einige Zeit, bis man sich zurechtfindet und die Struktur versteht. Um zu der angebotenen Kursübersicht zu gelangen, geht man am besten wie folgt vor:

1. Man öffnet die Internetseite: <https://www.uib.eu>
2. Man stellt die Sprache um auf englisch
3. Exchanges → Incoming students → Degree students → ERASMUS+ KA103
4. Subjects → Studies → By island → Degree in (Economics)
5. Academic Year (2019-2020) → Subjects

Hier kann man nun zwischen den Fächern der unterschiedlichen Semester hin- und herspringen (First-, second-, third-year subjects). In einer Tabelle werden dann die einzelnen verfügbaren Kurse angezeigt, sowie die dazugehörigen ECTS-Credits, die Sprache und die Periode (Sommersemester / Wintersemester). Aus diesem Katalog kann man sich dann die passenden Kurse aussuchen und in das Learning-Agreement der DHBW eintragen.

Sobald das vorläufige Learning-Agreement fertiggestellt war (dieses kann im Verlauf noch etwas abgeändert werden), konnte ich meinen Studiengangleiters und meinen Betreuer im Unternehmen das Anmeldeformular für den Auslandsaufenthalt unterschreiben lassen. Da ich beide Verantwortlichen bereits von Anfang an in den Entscheidungsprozess und Erstellungsprozess des Learning-Agreements integriert hatte, stellte die finale Unterzeichnung kein Problem mehr dar.

Nachdem ich alle wichtigen Entscheidungen getroffen, abgesprochen und im Learning-Agreement festgehalten hatte, konnte ich mich auf der DHBW-Homepage bewerben. Hier gibt man seine Wunsch-Gastuniversität sowie einen Zweitwunsch an und fügt das Anmeldeformular bei. Im Anschluss erhält man eine Bestätigungsmail des Auslandsamtes.

1.2 ERASMUS+ Unterlagen

Da für die DHBW zwei Plätze an der UIB zur Verfügung stehen und sich mit mir insgesamt nur zwei Personen beworben haben, wurde relativ schnell bekannt, dass ich an meiner Wunsch-Universität angenommen wurde.

Daraufhin wurde ich vom Auslandsamt an der UIB nominiert und erhielt wenig später die Unterlagen für das ERASMUS+-Stipendium. Hierfür musste ich nun das unterschriebene Learning-Agreement abgeben und ein Grant-Agreement ausfüllen. Beides verlief reibungslos, wichtig ist hierbei unbedingt die Deadlines zu beachten.

1.3 Bewerbung an der Gasthochschule

Kurze Zeit nach der Nominierung erhielt ich vom Auslandsamt einen Link, unter welchem ich mich bei der UIB bewerben konnte. Hier musste ich ebenfalls meine ausgewählten Kurse mit Kursnummer, das vorläufige Learning-Agreement sowie persönliche Daten angeben. Nach Bewerbungsende habe ich eine Bestätigungsmail erhalten, dass die Bewerbung erfolgreich abgeschlossen wurde und ich einen Platz an der UIB erhalten habe. Auch mein Learning-Agreement wurde von der UIB gegengezeichnet und mir zurückgesendet. Bei Fragen kann man allerdings auch jederzeit dem Auslandsamt der UIB eine Mail schreiben, man bekommt immer eine schnelle Antwort auf alle Fragen. Der Bewerbungsprozess an der UIB war wirklich sehr unkompliziert und somit schnell erledigt.

1.4 Die Wohnungssuche

Unter folgendem Link (<https://www.uib.eu/A-hospitable-university/We-help-you-to-settle-in/>) auf der Internetseite der UIB gibt es verschiedene Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden.

1. **Auf dem Campus wohnen:** Diese Alternative kam für mich nicht in Frage, da es viele Vorgaben und Regeln in der „UIB hall of residence“ gibt.
2. **Accommodation service:** Die UIB bietet ein Portal an, auf welchem Einheimische ihre Wohnungen in kurzen Unterkunftsanzeigen mit Bildern, Preisangabe und Kontaktdaten einstellen können. Auch interessierte Studenten können eine Suchanzeige aufgeben und dadurch geeignete Unterkünfte, Mitbewohner oder Vermieter finden. Die Preise sind sehr niedrig und studentenfreundlich. Allerdings habe ich für mich keine geeignete Wohnung gefunden.

So habe ich mich auf die Suche auf verschiedenen Websites und Portalen begeben. Idealista hat viele gute Angebote, allerdings kann ich diese Seite für die Wohnungssuche nicht empfehlen, da dort immer wieder betrügerische Angebote eingestellt werden und das Risiko für einen Wohnungsbetrug in Spanien sehr hoch ist. Letztendlich habe ich meine Wohnung über Airbnb gefunden und schließlich über den Privatanbieter „freedaysmallorca“ gebucht. Hierbei handelt es sich um zwei nette Damen, welche sich selbstständig gemacht haben und verschiedene Wohnungen auf Mallorca vermieten. Die Wohnung ist wirklich in einem super Zustand, ich habe mich sehr wohlfühlt und auch die Kommunikation mit den beiden Vermieterinnen hat

einwandfrei funktioniert. Ich kann die Wohnung wirklich jedem empfehlen. Auch wenn der Preis deutlich höher ist, als die der Wohnungen des UIB Portals, hat es sich meiner Meinung nach gelohnt. Die Wohnung liegt über der Fußgängerzone, zwei Gehminuten von der Kathedrale La Seu entfernt und nachts hat man trotzdem seine Ruhe. Als ich aufgrund der globalen COVID-19 Pandemie meinen Auslandsaufenthalt bereits nach zwei Monaten abbrechen musste, verlief die Stornierung reibungslos.



Bilder von der Website: <https://www.freedaysmallorca.com/ES/Alquiler-Vacacional/AP163-id13>

1.5 Learning-Agreement

Am ersten Tag an der Universität treffen sich alle ERASMUS-Studenten im International Office der UIB ein. Dort wird man von einer Mitarbeiterin betreut und erhält alle wichtigen Informationen für das kommende Semester. In einer Sammelmappe sind alle wichtigen Dokumente enthalten, für den Schülerschein, das Learning-Agreement der UIB, die Einschreibung und die Meldung beim Bürgeramt. Da ich mein Learning-Agreement bereits festgelegt hatte sowie alle Kurse verfügbar waren und ich daher nichts mehr daran ändern musste, gab es hier keinerlei Komplikationen. Auch hier ist es wieder hilfreich, wenn das Learning-Agreement von Anfang an sehr detailliert geplant und sorgfältig überprüft wurde. Es wäre wirklich stressig geworden, hätte ich vor Ort die Kurse nochmals umändern müssen.

Generell erhält man am ersten Tag sehr viele Informationen, doch mit der Zeit kommt man damit gut zurecht. Auch die anderen ERASMUS-Studenten helfen einem gerne, in einer Whatsapp-Gruppe werden fast alle Fragen geklärt.

Den Learning-Agreement-Zettel der UIB muss dann anschließend nochmals der zugewiesene Tutor unterschreiben. Dieser prüft final, ob die Kurse verfügbar sind und sich zeitlich nicht überschneiden. Sobald dies geschehen ist, konnte ich in das Verwaltungsbüro meiner Fakultät Wirtschaft (alle Fakultäten liegen auf dem gleichen Gelände) gehen und mich einschreiben lassen. Die Sachbearbeiter haben hierbei allerdings nur spanisch gesprochen, sodass es schwierig werden kann, falls man noch kein spanisch sprechen sollte. Da ich allerdings mein Abitur in spanisch gemacht haben, war es möglich mich zu unterhalten und die wichtigsten Dinge zu verstehen.

Sobald man eingeschrieben ist, erhält man ein Passwort für AulaDigital, worin man alle Kurse und persönlichen Leistungen jederzeit abrufen kann. Auch den Schülerschein kann man anschließend beantragen (Gebühr ca. 20€). Der Schülerschein ist später wichtig für die Eintragung beim Bürgeramt.

1.6 Registrierung Bürgeramt

Für die Registrierung im Bürgeramt ist es wichtig von Anfang an alle Dokumente dabeizuhaben, ansonsten muss man nochmals kommen. Im International Office am ersten Tag bucht ein Mitarbeiter normalerweise direkt einen Termin in dem zuständigen Bürgeramt, sodass man sich nicht mehr selber um einen Termin kümmern muss. Zu dem vereinbarten Zeitpunkt ist es wichtig den aktuellen Mietvertrag (in

spanisch), die Einschreibung an der Universität sowie einen Ausweis mitbringen. Auch hier ist es wieder von Vorteil, wenn man spanisch spricht beziehungsweise zumindest versteht. Anschließend erhält man eine Bürgerbescheinigung sowie eine Silberne Buskarte. Als Student kann man an jedem Tabaco (Tabakladen) die Buskarte für 20€ aufladen, um dann einen ganzen Monat kostenlos Bahn + Bus fahren zu können.

2. Studium im Gastland

Das Lehrsystem an der UIB hat mir sehr gut gefallen. Es wurde oft versucht das theoretisch Gelernte in sogenannten „Practical sessions“ ins Praktische umzusetzen. So konnte man ein viel klareres Verständnis für den Unterrichtsstoff erhalten. Außerdem gibt es sehr viele Projektarbeiten während dem Semester, sodass man immer wieder im Team arbeitet und die Endklausur meist nur noch 30% der Endnote ausmacht. Allgemein ist das Niveau etwas niedriger als in Deutschland, mit viel weniger Aufwand als an der DHBW habe ich deutlich bessere Noten geschrieben. Generell habe ich das Gefühl, dass ich in diesem Semester sehr viel mitnehmen konnte, da der Unterrichtsstoff nicht unbedingt auf Masse abzielt, sondern eher auf Verständnis. Ich würde sagen, dass ich nachhaltiger gelernt habe und mir den Stoff dadurch länger merken kann. Insgesamt habe ich nur drei Fächer belegt und für das vierte Fach (VWL – Makroökonomik) eine Seminararbeit geschrieben.

2.1 Design of Organizations - 21208

Dieses Fach war mit Abstand das komplexeste und anstrengendste. Der Kurs beschäftigt sich mit Entscheidungsmanagement in Unternehmen, den Aufbau von Firmen, vollständigen und unvollständigen Verträgen sowie Teamarbeit und Freeriding. Mithilfe von unterschiedlichen mathematischen Instrumenten werden verschiedene Szenarien analysiert und miteinander verglichen. Generell handelt es sich also um ein sehr zahlen- und mathematikintensives Fach. Wir mussten zwei Zwischenprüfungen schreiben und zwei Teamarbeiten einreichen.

Der Professor konnte eher schlecht englisch reden und hatte einen starken Akzent, sodass es oft schwer war, ihm zu folgen. Doch wenn man vor den Klausuren alle Unterrichtübungen berechnet und alle Arbeitsblätter bearbeitet hat, konnte man die Klausur mit einer guten Note abschließen.

2.2 Management of Human Resources - 21218

Dieses Fach hat mir eindeutig am besten gefallen. Die Professorin war sehr jung und hat einen interessanten Unterricht gehalten. Man konnte ihr sehr gut folgen und immer wieder Fragen stellen. Die Endnote setzt sich zusammen aus einer Zwischenprüfung (Multiple Choice) mehreren Self-learning, zwei Praktischen Projekten, drei Case Studies und einer Endprüfung. Wenn man an dem Unterrichtsstoff interessiert und immer anwesend war, konnte man leicht eine sehr gute Note schreiben. Der Kurs umfasst die Basics von Human Resources und beinhaltet beispielsweise den Staffing-process, die Strategieplanung sowie Training und Mitarbeiterentwicklung.

2.3 Quality Management and Customer Services - 20525

Dieser Kurs ist Teil der Tourismus Fakultät, doch das macht keinerlei Umstände, da das Gebäude gleich neben dem Gebäude der Wirtschaftsfakultät liegt. Hierbei geht es um die Zufriedenstellung der Kunden mit Fokus auf die Hotelindustrie. Doch auch ich konnte allgemeinwirtschaftlich viel aus dem Kurs in Bezug auf den Kundenumgang mitnehmen. Die Professorin hat den Unterricht wirklich interessant gestaltet und sich sehr viel Mühe gegeben. Wir haben eine Zwischenprüfung geschrieben und fünf zusätzliche Gruppenprojekte abgegeben. Hierbei war es online nicht immer ganz einfach sich zu koordinieren, da die Gruppen zufällig eingeteilt wurden und sich dadurch Studenten aus verschiedenen Ländern zusammenfinden mussten. Aufgrund der Pandemie war die Kommunikation dabei nicht immer leicht. Zum Schluss gab es noch eine Endklausur (Multiple Choice) welche gut zu meistern war.

3. Aufenthalt im Gastland

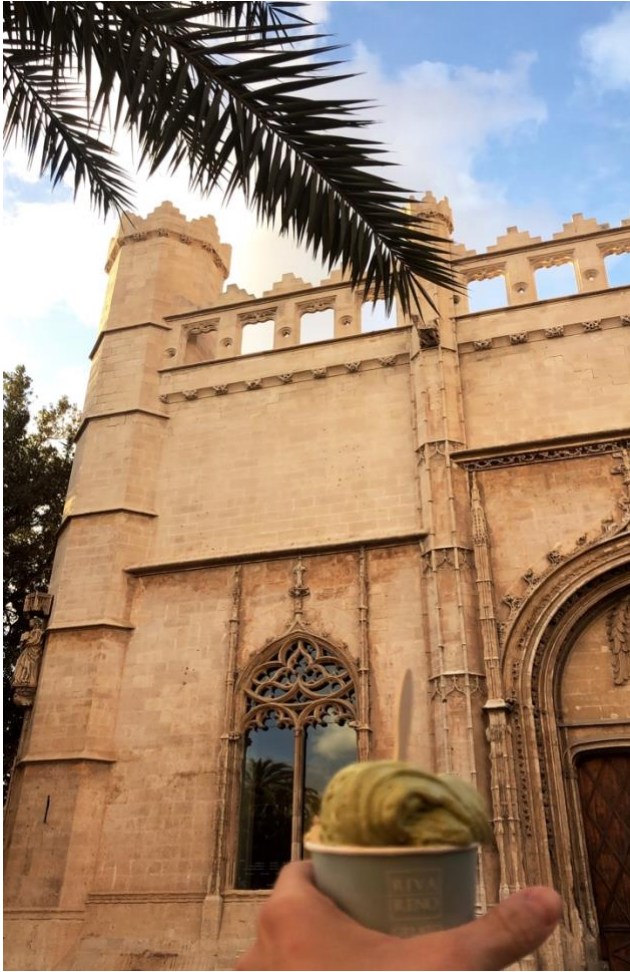
Zum generellen Aufenthalt im Gastland kann ich leider nicht viel sagen. Ich bin auf Mallorca angekommen, zwei Wochen zur Uni gegangen, habe jegliche organisatorischen Dinge erledigt und direkt danach kam es zum Ausbruch des COVID-19-Virus. Bereits drei Wochen nach meiner Ankunft musste ganz Spanien in Quarantäne und ich habe meine Zeit in der Wohnung verbracht. Dort habe ich es noch 5 Wochen ausgehalten, bis ich mich schließlich dazu entschlossen habe, heimzuflogen und das Semester von Deutschland aus abzuschließen. Im Folgenden sind einige schöne Orte zu sehen, Mallorca ist eine wunderschöne Insel, auf der es so viel Tolles zu entdecken gibt. Leider hatte ich dazu nicht wirklich die Möglichkeit, doch trotzdem kann ich es jedem nur empfehlen.



Día de las Illes Balears mit Markt und Open-Air-Konzerten, Häusschen in Valedemossa und ein Vogel Strauß auf einer Farm in Valdemossa



Der Hafen von Palma und die Kathedrale La Seu



4. Fazit

Ich empfehle wirklich JEDEM ein Auslandssemester auf Mallorca. Ich wurde oft belächelt, da viele nicht glauben können, dass man auf der Partyinsel studieren kann. Ich war selbst beeindruckt wie hochwertig der Unterricht und die Lehrvorstellungen an der UIB sind und wie viel die Insel zu bieten hat. Ich habe mich von Anfang an in Palma wohlfühlt und war daher umso trauriger, als ich frühzeitig abreisen musste. Palma hat die perfekte Größe für eine Stadt, man fühlt sich heimisch und lebt trotzdem in einer multikulturellen Großstadt mit vielen Möglichkeiten. Die Kultur, die Sprache, die Stadt und das Meer haben mir so gut gefallen, noch heute denke ich oft an die Zeit zurück und wünsche mir, ich hätte noch ein paar Monate mehr gehabt, um die Insel zu bereisen und zu genießen.

Vielleicht komme ich eines Tages wieder, falls du also die Möglichkeit hast, dein nächstes Semester dort zu verbringen, kann ich es dir nur wärmstens empfehlen. Du wirst es nicht bereuen!

Bei Fragen kannst du dich gerne melden, bis dahin liebe Grüße, Anna Fix

KONTAKTDATEN

Name	Anna Fix
Email-Adresse	annafix0106@gmail.com
Studiengang	BWL – Digital Business Management
Jahrgang	2018
Hochschule	DHBW Stuttgart
Gasthochschule	UIB – Universitat de les Illes Balears